

Beim Ostermarsch protestieren wir gegen den
Kriegskurs und für den Frieden.

Wir fordern:

Geld für Bildung, Gesundheit, Soziales und
Umweltschutz statt für tödlichen
Rüstungswahn!

Lernen und Arbeiten für den Frieden statt
Kriegs- und Zwangsdienst!

Verhandeln statt Schießen! Kriege verhindern
bzw. beenden!

Schluss mit Waffenlieferungen in die Ukraine,
nach Israel und in alle Welt!

Schutz und Asyl für Kriegsdienstverweigerer
und Deserteure!

Keine Stationierung von
Bundeswehrsoldaten außerhalb der
Landesgrenzen, wie z.B. in Litauen.

Atomwaffen raus aus Deutschland! Keine
Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen!

Schluss mit der Unterstützung der
israelischen Apartheidsregierung und des
Genozids in Palästina!

Keine Komplizenschaft für US-
Kriegsvorbereitungen und Wirtschaftskrieg!

Kommt mit uns zur Friedensdemo am

6. April

Auftakt

12:30 Uhr | S Landwehr

Abschluss & Friedensfest

15 Uhr | Lange Reihe Hbf



www.hamburgerforum.org
V.i.S.P. Dr. Markus Gunkel, c/o Hamburger Forum, Eifestr. 600, 20537 Hamburg

Die Weltlage ist komplex. An allen Ecken und
Enden brennt es, und bis Sie dieses Flugblatt in
Händen halten, kann viel passiert sein. Wir
beschränken uns daher auf einige zentrale
Fragen und bieten Ihnen einen QR-Code
bzw. Link an, unter dem Sie Argu-
mente und aktuelle Informa-
tionen dazu
finden

Gibt
es eine
Bedrohung aus
Russland? Ist das logisch und
irgendwie belegt?

Kriegspropaganda auch bei uns?
Das macht doch nur „der Russe“.
Wirklich?

Machen uns Aufrüstung und die
Stationierung von US-
Mittelstreckenraketen wirklich sicherer –
oder ist das Gegenteil der Fall?

Was bedeutet die Umstellung auf
Kriegswirtschaft für unser aller Leben?

Venezuela, Iran, Palästina usw. –
warum überall Kriege,
Tod und Zerstörung?
Und was sagt das
Völkerrecht
dazu?



NICHT UNSER KRIEG!

2026 OSTERMARSCH

Nicht Unser Krieg! – Heraus zur Ostermarsch Demonstration 2026

Ob in den Nachrichten oder im Straßenbild, die Zukunft Deutschlands scheint schon entschieden. Nicht verteidigungsfähig sondern „kriegstüchtig“ sollen wir werden. Darauf bestehen Verteidigungsminister Pistorius und Co. Das sagt die großflächige Außenwerbung der Bundeswehr. Das sagen die allermeisten Zeitungen, ob Bild, Spiegel oder Zeit. Der Krieg soll kommen, früher oder später. Doch immer mehr, insbesondere junge Menschen lehnen sich dagegen auf, protestieren auf den Straßen und anderswo.

Für ihre Rüstungspläne versenkt die deutsche Regierung unter Blackrock-Kanzler Merz 500 Mrd., Geld, das in anderen Bereichen fehlt. Krankenhäuser werden kaputt gespart, soziale Einrichtungen geschlossen. Kein Geld für Schulen und Kitaplätze, weniger Rente und immer länger arbeiten. Der Sozialstaat wird eingestampft und auf Kriegswirtschaft umgestellt.

Gleichzeitig wird in der Ukraine ein Abnutzungskrieg munitioniert und finanziert, den immer mehr Menschen mit ihrem Leben bezahlen, während Rüstungskonzerne Rekordgewinne machen. Ohne Recht auf Kriegsdienstverweigerung werden junge Männer von der Straße entführt und an die Front gezerrt. Wer überlebt, bleibt für sein Leben gezeichnet.

Dieselben Rüstungskonzerne exportieren ihre tödlichen Produkte überall hin, auch nach Israel. Unter der Decke einer angeblichen Waffenruhe geht der Völkermord weiter, sterben Palästinenser:innen durch israelische Bomben, Hunger, Kälte und gezielt herbeigeführte katastrophale Lebensbedingungen – mit Komplizenschaft Deutschlands.

Aufrüstung verhindert keine Kriege, schafft keine Sicherheit, im Gegenteil. Die Aufrüstungsspirale führt zur selbsterfüllenden Prophezeiung, zum Krieg. Auch die für 2026 geplante Stationierung von atomar bestückbaren US Mittelstreckenraketen in Deutschland erhöht die Kriegsgefahr deutlich. Doch die USA und in ihrem Gefolge Deutschland setzen in einer sich verändernden Welt auf internationale Konfrontation – Krieg als bewusste Entscheidung von Machteliten, ihre ökonomischen und politischen Interessen gewaltsam durchzusetzen. Und das führt immer in die Katastrophe.



1 Eurofighter =
1500 Sozialwohnungen

In Europa würde ein Krieg zwischen Russland und NATO mit hoher Wahrscheinlichkeit nuklear eskalieren. Und das bedeutet das Ende von uns allen. Doch auch in einem „konventionellen“ Krieg leiden und sterben nicht die Kriegsprofiteure und ihre Kinder, sondern die breite Bevölkerung. Das sind wir. Junge Menschen sollen mit der Wehrpflicht wieder lernen zu töten und zu sterben. Da machen wir nicht mit!

Venezuela, Iran, Nigeria, die Verfolgung und Tötung der Kurden in Rojava/Syrien – die Liste der Länder und Regionen, in denen Menschen getötet und ins Elend gebombt werden für ökonomische und Machtinteressen wird immer länger. Permanente Kriegsdrohungen gegen China und Länder des sog. globalen Südens. Das Völkerrecht soll endgültig beerdigt werden. Es muss als Richtschnur der Beziehungen zwischen Völkern und Staaten verteidigt werden!

**Wir sagen nein zu Waffenlieferungen,
die unsere Geschwister in aller Welt
töten!**

**Wir sagen nein zu der menschenfeindlichen
Aufrüstung und Kriegswirtschaft!**

**Kommt am 6. April gemeinsam mit uns
auf die Straße um zu zeigen, dass eine
solidarische Welt möglich ist! Eine Welt
ohne Ausbeutung, Vertreibung und
Hunger. Eine Welt, in der jeder Mensch
in Frieden leben kann!**